

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 67. Ratssitzung vom 4. November 2015**

### **1370. 2015/152**

**Weisung vom 27.05.2015:**

**Sozialdepartement, Stiftung «Pro Offene Türen der Schweiz», Selbsthilfecenter Zürich, Beitrag 2016 und 2017**

Ausstand: Marc Bourgeois (FDP)

Antrag des Stadtrats

1. Der Stiftung «Pro Offene Türen der Schweiz» wird für das Selbsthilfecenter Zürich für die Jahre 2016 und 2017 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 205 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, sowie der Erlass der Kostenmiete von Fr. 97 500.– bewilligt. Die Kostenmiete wird dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet.
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Jonas Steiner (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Der Stiftung «Pro Offene Türen der Schweiz» wird für das Selbsthilfecenter Zürich für die Jahre 2016 und 2017 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 150 000.– ~~Fr. 205 300.–~~ (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, sowie der Erlass der Kostenmiete von Fr. 97 500.– bewilligt. Die Kostenmiete wird dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet.

Die Minderheit 1 der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

2 / 3

1. Der Stiftung «Pro Offene Türen der Schweiz» wird für das Selbsthilfecenter Zürich für die Jahre 2016 und 2017 ~~ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 205 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, sowie~~ der Erlass der Kostenmiete von Fr. 97 500.– bewilligt. Die Kostenmiete wird dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet.

Die Minderheit 2 der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Referentin; Ezgi Akyol (AL), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Anjushka Früh (SP), Roger-Paul Speck (SP), Jonas Steiner (SP)
Minderheit 1:	Markus Baumann (GLP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP)
Minderheit 2:	Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Referentin

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit	53 Stimmen
Antrag Minderheit 1	53 Stimmen
Antrag Minderheit 2 / Stadtrat	<u>13 Stimmen</u>
Total	119 Stimmen
= absolutes Mehr	60 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 66 gegen 53 Stimmen zugestimmt.

Schlussabstimmung über die bereinigten Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zu den bereinigten Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffern 1–2.

3 / 3

Mehrheit: Jonas Steiner (SP), Referent; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Anjushka Früh (SP), Roger-Paul Speck (SP)

Minderheit: Markus Baumann (GLP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 53 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Der Stiftung «Pro Offene Türen der Schweiz» wird für das Selbsthilfecenter Zürich für die Jahre 2016 und 2017 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 150 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, sowie der Erlass der Kostenmiete von Fr. 97 500.– bewilligt. Die Kostenmiete wird dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet.
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 11. November 2015 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 10. Dezember 2015)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat